

CARAVAN

Wohntest

Tango für zwei

Kaum steht der Tango bei den ATU-Niederlassungen, ist er für CCC drei Wochen zum Härtestest in Spanien.

Kompakt, modern und peppig – der Tango von ATU scheint genau der Richtige für uns als mobiles Basislager bei unserem Aktivurlaub in Spanien. Mit von der Partie sind ein Motorroller und zwei Mountainbikes. Die sollen laut Hersteller

ATU TANGO

problemlos im großen Bugstauraum des Tango Platz haben. Dazu kann das quer eingebaute Doppelbett im Bug in fünf Positionen nach oben geliftet werden. Allerdings bedarf es dazu vier kräftiger Arme. Jeder von uns postiert sich an den beiden großen Seitentüren des Tango und nach anfänglichen Koordinationschwierigkeiten wird für uns die Vergrößerung der Bordgarage zur Routine. Als Sichtschutz zwischen Garage und Wohnraum dient bei hochgestemmtem Doppelbett ein leichtgängiges Rollo, das an Boden und Bettrahmen eingehängt wird. Dieses Rollo rastet im Boden in einen ausklinkbaren Holzbalken ein, der sich bei Bedarf entfernen lässt, wenn ein weiteres Sportgerät längs im Caravan platziert werden soll. Leider leidet dieses Rollo schnell. Hier wäre eine bessere Qualität vonnöten.

Im Fahrzeugboden verschraubbare Ösen ermöglichen ein sicheres Verzurren des Transportguts. Den Motorroller schiebt man mühelos über die Auffahrrampe ins Wagenin-

tere. Zum Verzurren ist jedoch anfänglich ein Helfer nötig, der den Roller vor dem Umkippen bewahrt, indem er ihn so lange stützt, bis der Roller fixiert ist. Daneben passen unsere Fahrräder. Auf den Campingplätzen laden wir jedoch alles immer aus. Die freie Höhe von nur 40 Zentimetern unter der Caravandeecke ist uns zum Schlafen einfach zu wenig – da macht sich Platzangst breit. Der teure Roller muss im Freien nächtigen. Bereits auf der Fahrt stellen wir fest, daß dies auch besser ist, denn der Benzingeruch ist im Caravan nicht sonderlich angenehm.

Was die Mitnahme von Gepäck angeht, müssen wir uns zurückhalten. Schließlich stehen uns für Bekleidung lediglich zwei Hängeschränke und der schmale Kleiderschrank neben dem Bad zur Verfügung.

Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 1.300 Kilogramm besitzt der Tango eine Zuladung von rund 300 Kilogramm. Wer schwereres ▶

Redakteur
Juan J. Gamero war mit Frau Gaby und dem Tango von ATU drei Wochen an spanischen Stränden der Costa Brava und der Costa Dorada.



Fenster zum Hof: Dank zweiteiliger Hecktür hat man im Tango gute Aussichten.



Küchenstudio: Die Bordkombüse ist kompakt gehalten (links). Liegewasser- und Abwasser-Das Bugbett ist groß dimensioniert (unten).



Umbaumaßnahmen: Die Badeschirmwände lassen sich ausziehen (ganz links), das Bugbett wird für das Beilager nach oben gestemmt (links).



Bademeister: Die Sanitärzelle ist komplett mit Kassettentoilette und Eckwaschbecken ausgestattet.



Lademeister: Die Buggarage ist mit Auffahrrampe, Transportschiene und Verzurrösen ausgerüstet.

